

Morgenlied.

Der junge Morgen nahet
Im lichtgewebten Kleid,
Die gold'nen Locken wallend,
Mit Rosenpracht bestreut.

In seinem Glanze strahlet
Die Au', der Wiesenbach;
Mit seinen Purpurlippen
Küßt er die Blumen wach.

Sie schau'n, die Neuglein perlend,
Entzückt zu ihm empor;
Aus ihren Herzen strömet
Ein Oxyerduft hervor.

Grüngolden blüht und funfelt
Der Wald in Blütenpracht;
Schon sind in seinen Zweigen
Die Säng' all' erwacht.

Sie jauchzen laut und jubeln
Ein lieblich' Feierlied,
Wie's aus den zarten Seelen
Nie schöner noch erblüht.

Und rauschend klinget Wonne
Und Jubel, weit und breit;
Wie prangt im Rosenlichte
Die Welt voll Herrlichkeit!

Mein Herz, du sollst auch singen,
Da Alles Lust und Klang:
O töne, Lied, und werde
Ein hehrer Lobgesang!